

In der Zeitung veröffentlichter Leserbrief

Eine Wahl sollte möglich sein

Entgegen der Darstellung im Artikel vom 11.4. zur Volksabstimmung vom 17. Mai geht es nicht darum, ob wir in Zukunft ohne Visum in die USA reisen können oder nicht. Der aktuelle Pass 06 erfüllt alle von den Vereinigten Staaten geforderten Merkmale für das «Visa Waiver Program», welches die Einreise als Tourist ohne Visum ermöglicht. Wir stimmen am 17. Mai darüber ab, ob es weiterhin möglich ist, einen Pass ohne biometrische Daten zu erhalten, wenn dies ein Bürger oder eine Bürgerin möchte. Bei einem Ja zu den Änderungen im Passgesetz werden alle Schweizerinnen und Schweizer gezwungen, ihre Fingerabdrücke in einer zentralen Datenbank registrieren zu lassen, sobald sie einen neuen Pass beantragen, unabhängig davon, ob sie die USA bereisen wollen oder nicht. Das überparteiliche Komitee gegen biometrische Pässe und Identitätskarten fordert, dass die Speicherung der biometrischen Daten ausserhalb des Passes verboten ist, dass die Identitätskarte auch in Zukunft garantiert ohne biometrische Merkmale erstellt wird und dass zwischen einem biometrischen und einem nichtbiometrischen Pass gewählt werden kann. Mit einem Nein am 17. Mai geben wir dem Bundesrat und dem Parlament die Möglichkeit, uns allen diese Wahl zu ermöglichen.

MARTIN BRÜLISAUER, DERENDINGEN,
ÜBERPARTEILICHES KOMITEE
GEGEN BIOMETRISCHE PÄSSE
UND IDENTITÄTSKARTEN